

**Zeitschrift:** Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design  
**Herausgeber:** Hochparterre  
**Band:** 7 (1994)  
**Heft:** 1-2

## **Inhaltsverzeichnis**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# INHALT

HOCHPARTERRE NR. 1/2, Januar/Februar 1994

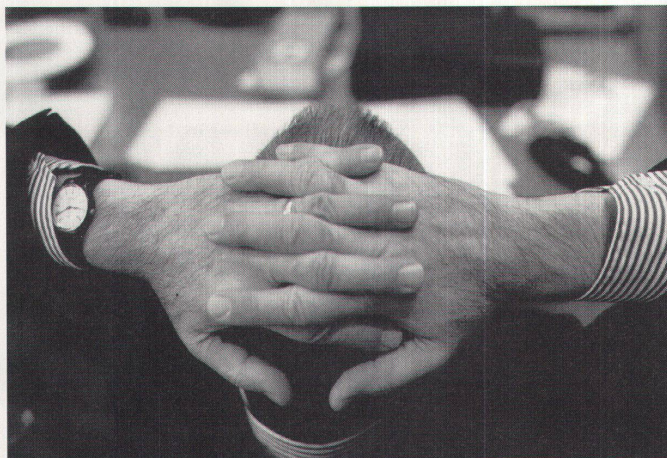


Bild: Alain Stouder

Ingenieurtagung Solothurn: Auf der Suche nach «Schnitt- und Faltstellen»

## FUNDE

BUCHWARENHAUS: ORELL FÜSSLIS ZÜRCHER PIONIERT	4
BRIEF AUS BERN: EIN GANG DURCHS NACHTLEBEN	5
CLINTONS GESCHMACK: SETZT AUF TRADITIONELLE WERTE	6
STADTWANDERER	7
LUZERNER POSTKARTEN: WIDER DEN «SCHNELLVERZEHR-PAUSCHALTOURISMUS»	8
JAKOBSNOTIZEN	9

## HAU DEN LUKAS

BUCHKULTUR – ALLES IM EIMER? Überlegungen von Büchermacher Bernd Zocher	12
---	----

## TITELGESCHICHTE

**DAS NEUE GANZE:** Die Eidgenössische Alkoholverwaltung in Bern brauchte mehr Platz für ihre Büros, Labors und Alkohollager. Der aus den Sechzigerjahren stammende Plan eines Neubaus in der Agglomeration wurde jedoch aufgegeben. Die neue Devise hiess: Verdichtung am bestehenden Standort im Länggassquartier. Der Berner Architekt Rolf Mühlethaler machte beim Um- und Anbau dieses Bundesbetriebs unter dem Stichwort «Versöhnung» aus einem Konglomerat von Alt- und Neubauten ein neues Ganzes. .... 20

## BRENNPUNKTE

OLYMPIADE IM WIKINGERSCHIFF: Die Eisschnelllaufhalle von Niels A. Torp in Hamar bei Lillehammer	14
DAS LICHT MACHT DIE FASSADE: Die neue Ricola-Fabrik von Herzog & de Meuron im elsässischen Brunnstatt	16
MARKTMIETE = MEHR WOHNUNGSMARKT? Raumplaner Hannes Wüest vergleicht Marktmiete und Kostenmiete	28
EIN ARCHITEKT ALS OBERSTER BAUMEISTER: Heinz Pletscher, Zentralpräsident des SBV	30
WEITERBAUEN ÜBER GENERATIONEN: Die Erweiterung eines Fabrikbaus im USM-System	32
DIE SCHNITTSTELLENSUCHE: Eine Nachlese der Ingenieurtagung von Solothurn	36
BÜROMÖBEL AUFGEMÖBELT: Bei der Renovation eines Bürohauses in Kloten war «Erhalten» der Leitgedanke	44
LIFTHAUS AM BERGFRIEDEN: Giovanni Scheibler erweitert ein Ferienhaus in Braunwald	45
UMBAU DER SCHOKOLADEN-STADT: Rodolphe Luscher gestaltet das ehemalige Suchard-Gelände in Neuenburg	46

## ESSAY

DER DIGITALE FOTOGRAF: Ist digitale Fotografie nur modischer Zierat oder der Anfang vom Ende?	48
---	----

## BÜCHER

KOMMENDES	51
-----------	----

## HAUS UND HOF

STRAHEN UND LEUCHTEN: Lampenschirme, Energiesparlampen und Kataloge darüber	52
---	----

## Geburtstageseinladung

Jetzt, da dieses Heft erscheint, hat die Ausstellung «Hochparterres Lebensfaden» im Museum für Gestaltung in Zürich bereits begonnen. Macht nichts, noch haben Sie bis zum 20. Februar Zeit hinzugehen. Und vergessen Sie unseren Diaabend nicht, der am 10. Februar im Vortragssaal des Museums stattfindet. Immerhin wird die Frage beantwortet: Wieviel Gestaltung erträgt die Schweiz und wenn ja, warum nicht? Mehr Information auf Seite 51.

Auf der Redaktion gibt es eine Veränderung. Stephanie Pruschansky wird uns verlassen. Wir danken ihr für ihren Einsatz herzlich. Ihre Stelle als Redaktorin und Produzentin nimmt Nadia Steinmann ein.

«Hochparterre» wird von vielen Schweizerinnen und Schweizern gelesen. Heute richte ich meinen Aufruf, unser Heft zu abonnieren auch ins Ausland. Wenn Sie wissen wollen, was sich in der Schweiz und weit darüber hinaus in Architektur und Gestaltung tut, dann zögern Sie nicht. Der Abo-Talon wartet gleich anschliessend.

Benedikt Loderer

- ☐ Ich möchte HOCHPARTERRE kennenlernen und bestelle zwei Gratisnummern zur Ansicht.
- ☐ Ich bin Student und habe auf den Abopreis 50% Rabatt. (Bitte Kopie des Studentenausweises beilegen.)
- ☐ Ich bestelle ein Jahresabonnement (10 Ausgaben). Die ersten beiden Nummern sind gratis.
- ☐ Abo per Landweg zu sFr. 124.–\*
- ☐ Abo per Luftweg zu sFr. 142.–\*

Name / Vorname \_\_\_\_\_

Strasse \_\_\_\_\_

PLZ / Ort \_\_\_\_\_

Datum / Unterschrift \_\_\_\_\_

Einsenden an: HOCHPARTERRE AG  
Industriestrasse 57  
CH-8152 Glattbrugg, Telefon 01 / 811 17 17